

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Finanzen
Berthold Rein, Telefon:204 -1220
Gesch.Z.: 20

Vorlage 405/2008
Datum 28.10.2008

Mitteilung

im: **Gemeinderat**

Betreff: Stand der wesentlichen Einnahmen 2008

Bezug: Vorlage 400/08 (Haushaltsplan-Entwurf 2009)

Anlagen: 1 Bezeichnung: Zusammenstellung der wichtigsten Einnahmen

Die Verwaltung teilt mit:

Zur Vorbereitung auf die Haushaltsplanberatungen werden in der Anlage die Ergebnisse und die voraussichtlichen Jahresergebnisse der wesentlichen Einnahmen mit Stand vom 17.10.2008 mitgeteilt.

Nr.	HHSt.	Bezeichnung Haushaltsstelle	Ansatz 2008	Stand 17.10.08	Vorauss. Jahreserg. 2008	Mehr + Weniger -	Ansatz 2009	Bemerkungen
	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige							
01	1.0810.1640.000	Kostenersatz der Bundesagentur	50.000	18.756	22.000	-28.000	19.000	Weniger Stellen; Ausgleich durch Minderausgaben
02	1.0810.1641.000	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern	25.000	48.190	55.000	30.000	35.000	Geändertes Verfahren: Freistellung von schwangeren Erzieherinnen/Kinderpflegerinnen aufgrund fehlendem Immunschutz. Gesetzl. Kostenersatz durch die Krankenkassen aufgrund U 2 - Umlage.
03	1.0810.1740.000	Zuschuss von der Bundesagentur	15.000	64.227	70.000	55.000	35.000	Im Vorfeld kaum Prognosen möglich, da abhängig von der Art der förderfähigen Neueinstellungen
	Öffentliche Ordnung							
04	1.1100.1510.000	Kostenersätze von Obdachlosen	220.000	189.914	189.914	-30.086	200.000	Ansatz war zu hoch; wird 2009 wieder nach unten korrigiert
05	1.1100.2600.000	Geldbußen und Verwarnungsgelder	2.750.000	1.857.431	2.300.000	-450.000	2.700.000	Trotz Ausweitung der Messzeiten weniger festgestellte Verstöße; allgemein geringere Verstößquote zu beobachten.
	Feuerlöschwesen							
06	1.1300.1680.000	Kostenerstattungen	130.000	153.945	165.000	35.000	150.000	Mehr kostenpflichtige Einsätze. Immer mehr Brandmeldeanlagen, daher auch immer mehr Fehlalarme
	Verlässliche Grundschule/ Hort an der Schule							

07	1.2911.1100.000	Entgelte für die ergänzende Betreuung	200.000	243.434	267.000	67.000	200.000	
08	1.2911.1712.000	Zuweisungen vom Land	267.800	335.395	335.395	67.595	281.900	Geänderte Richtlinien; bei der Planung war noch nicht absehbar, dass Zuschuss für Französische Schule ausgeschüttet wird.
	Sachkostenbeiträge							
09	1.2940.1710.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	3.988.200	2.991.149	3.988.200	0	3.987.440	Keine Änderungen absehbar.
	Sonstige Kunstpflege							
10	1.3400.1780.000	Spenden für Festival AfroBrasil	100.000	61.300	70.000	-30.000	100.000	Spenden naturgemäß schwer abzuschätzen
	Kindergärten							
11	1.4641.1100.000	Betreuungsgebühren	209.800	232.514	280.000	70.200	0	2009 kein Ansatz da UA 4641 aufgelöst wird; Einrichtungen des UA 4641 werden ab 2009 im UA 4642 geführt.
12	1.4641.1710.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	706.600	660.492	706.000	-600	0	
13	1.4641.1740.000	Rückzahlung Zuschüsse	0	57.761	60.000	60.000	0	
	Kindertageseinrichtungen (Mischeinrichtungen)							
14	1.4642.1100.000	Betreuungsgebühren	1.477.000	1.319.898	1.580.000	103.000	1.891.700	Mehr Eltern in höheren Einkommensgruppen.
15	1.4642.1101.000	Verpflegungskostenpauschale	449.000	333.107	410.000	-39.000	454.000	
16	1.4642.1710.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	2.826.390	1.989.260	2.826.390	0	3.470.000	
17	1.4642.1712.000	Landeszuschuss Krippengruppen	281.000	297.100	297.100	16.100	1.358.000	
	Schülerhorte			0				
18	1.4643.1100.000	Betreuungsgebühren	84.300	88.701	97.300	13.000	84.300	
	Stadtsanierung							
19	1.6150.1650.000	Erstattung von Personal- und Sachkosten	118.980	0	95.080	-23.900	120.000	Die Mittel werden am Jahresende 08 von der WIT erstattet. Der Betrag wird allerdings geringer sein, da die neue

								Stelle erst ab Juli 08 besetzt wird.
	Straßenbeleuchtung							
20	1.6700.1500.000	Kostenersätze	0	24.266	30.000	30.000	5.000	Schadenersätze für Beschädigungen von Straßenbeleuchtung durch Dritte; Aufgabe bisher von swt selbst wahrgenommen
	Omnibusbahnhof							
21	1.7922.1100.000	Benutzungsgebühren von Verkehrsunternehmern	42.000	53.844	53.844	11.844	32.000	Verbuchung von Einnahmen aus 2007 am Jahresanfang 2008
	Allgemeines Grundvermögen							
22	1.8800.1419.000	Mieten aus der Mietverwaltung der GWG	630.000	300.000	530.000	-100.000	389.200	Mieteinnahmen fließen verstärkt in Bauunterhalt und werden nur in geringerem Maß an die Stadt abgeführt.
	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen							
23	1.9000.0001.000	Grundsteuer A	65.000	52.490	70.000	5.000	70.000	
24	1.9000.0010.000	Grundsteuer B	12.400.000	12.254.690	12.260.000	-140.000	12.500.000	Ansatz war zu optimistisch.
25	1.9000.0030.000	Gewerbsteuer	33.000.000	33.466.871	32.500.000	-500.000	31.000.000	Das voraussichtliche Jahresergebnis berücksichtigt die üblichen Rückgänge am Jahresende. Gewerbesteuerumlage ebenfalls niedriger.
26	1.9000.0100.000	Gemeindeanteil an der Einkommen- und Lohnsteuer	32.095.560	17.641.899	33.913.702	1.818.142	35.209.800	Vorausrechnung aufgrund der Mitteilung über das 3. Quartal
27	1.9000.0120.000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.653.200	1.942.976	2.538.358	-114.842	2.928.530	Vorausrechnung aufgrund der Mitteilung über das 3. Quartal
28	1.9000.0200.000	Vergnügungssteuer	240.000	249.199	249.199	9.199	240.000	

29	1.9000.1622.000	Steueranteil von der Stadt Reutlingen	70.000	123.659	123.659	53.659	100.000	
	Allgemeine Finanzwirtschaft							
30	1.9100.2051.000	Zinsen aus vorübergehenden Geldanlagen	840.000	967.554	1.100.000	260.000	1.083.000	Hohe Zinssätze für kurzfristige Geldanlagen